

Bunte Eindrücke aus einem fernen Land

17 Gymnasiasten aus Ebern reisen für zwei Wochen nach Indien. Dort treffen sie auf ein Land der Gegensätze: Alles ist hier komplett anders als zuhause – aber sicher unvergesslich.

Von Martin Wolf und Sonja Reiher

Ebern/Ghaziabad – Im Rahmen des Deutsch-Indischen Klassenzimmers, einer von Robert-Bosch und dem Goethe-Institut Max Mueller Bhavan geförderten einjährigen Zusammenarbeit zwischen einer deutschen und einer indischen Schule, traten Ende Oktober 17 Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe des Friedrich-Rückert-Gymnasiums Ebern, begleitet von ihren Lehrern Sonja Reiher und Martin Wolf, die über 6000 Kilometer lange Reise nach Ghaziabad in Indien an. Sie freuten sich nicht nur darauf, ihre Austauschpartner von der Delhi Public School Ghaziabad wiederzusehen, die im Sommer bereits zwei Wochen in Deutschland verbracht hatten, sondern auch darauf, das Land und seine Kultur näher kennenzulernen.

Neben dem Besuch des dortigen Unterrichts und der durch Universitätsbesuche gestützten Arbeit am Projektthema „Nanotechnologie und Bionik in der Industrie und im Alltag“ waren es vor allem das Leben in den Gastfamilien und die Ausflüge durch Rajasthan, was sie beeindruckte. Im 30 Grad warmen Indien angekommen, waren die ersten Unterschiede gleich offensichtlich: Das Leben auf und an der Straße unterschied sich deutlich von Zuhause.

Meist bunt gekleidete Menschen und Straßenverkäufer am Straßenrand, der mit Abfall und Müll überdeckt war und teilweise vor sich hin abbrannte. Dazwischen entdeckte man immer wieder streunende Kühe und Hunde. Der Staub und die nicht immer angenehmen Gerüche in der Luft ergänzten das Gesamtbild. Auf den Straßen drückte eine lärmende Schar an unterschiedlichsten Fortbewegungsmitteln meist hupend aneinander vorbei: Ein überraschend gut funktionierendes Verkehrschaos.

Armut und Fatalismus

Die Mischung aus Armut – eine neue Bremse kostet Geld – und Fatalismus – die Götter werden es schon richten – verführt zu gefährlichen Manövern auf Schlaglöchern übersäten Straßen. Darüber hinaus sind nicht alle Verkehrsteilnehmer in der Lage, geschweige denn willens, sich an Regeln zu halten – Kühe und Kamele allemal nicht. Dabei ist das Regelwerk durchaus einfach: Der Größere hat recht.

Indien ist ein Land, dessen Geschichte Jahrtausende zurück reicht. Viele verschiedene Völker und Völkerguppen lebten und leben in dem Land, in dem auch unterschiedliche Religionen nebeneinander existieren. Diese Religionen haben sich

Besondere Gottesdienste zu Weihnachten

Rentweinsdorf – Auch in diesem Jahr bietet die Kirchengemeinde Rentweinsdorf am Heiligabend wieder altersspezifische Gottesdienste an, damit Kinder und deren Eltern die jeweiligen Gottesdienste wirklich genießen können. So wird heuer bereits um 14.30 Uhr wieder ein „Gottesdienst für kleine Leute“ angeboten, hauptsächlich für Familien mit Vorschulkindern. Die Länge des Gottesdienstes ist etwa dreißig Minuten mit einem Angebot, das die Kleinsten im Blick hat. Um 16 Uhr wird dann, wie bisher, ein Familiengottesdienst angeboten, hauptsächlich für Familien mit Kindern ab dem Schulalter. Die Länge ist etwa sechzig Minuten und ist mit einem Programm, das für die Schulkinder geeignet ist gestaltet. Im Mittelpunkt steht die Aufführung eines Weihnachtsmusical. Die Christvesper für die Erwachsenen beginnt um 19 Uhr. Im Außenort Heubach ist am Heilig Abend um 16.30 Uhr ein Gottesdienst im Gemeindeforum mit musikalischer Umrahmung, teilt das Pfarramt mit. *sch*



Zum Gruppenfoto positionierten sich die indischen und deutschen Schüler und Lehrer vor dem berühmten Taj Mahal.

Fotos: FRG Ebern

über die vielen Jahre ihre Bedeutung bewahrt und grandiose Bauwerke, beeindruckende Tempel, Moscheen und prunkvolle Mahajara-Paläste hervorgebracht, die es auf Ausflügen nach Delhi, Jaipur, Agra und in das Himalayagebirge zu bewundern galt. So zieren im Palast der Winde 953 kleine, kunstvoll gestaltete Gitterfenster die bombastische Fassade, hinter denen die Frauen des Hofes das Treiben auf der Straße verfolgen konnten.

Großartige Pracht

Die mittelalterliche Festigungsanlage Fort Amber, der Königspalast der Kachchwaha-Dynastie imponiert mit ihrer langen Befestigungsmauer und herrlichen Gärten. „Bau mir das schönste Grabmal der Welt“, bat einst die sterbende Lieblingsfrau Mumtaz Mahal ihre große Liebe im Wochenbett des 14. Kindes. Der Großmogul Shah Jahan versprach es und schuf ihr zu Ehren das großartigste Bauwerk der Menschheit – das beeindruckende Taj Mahal.

Unbekannte Traditionen und Feste, andere Religionen, ungewohnte und oft scharfe Gerichte zeigten, dass Indien vielseitig und bunt ist. Die große Herzlichkeit der indischen Gastfamilien half den Schülern dabei, mit allem Neuen umzugehen, und machte den Austausch zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Wieder in Ebern angekommen, fängt nun die Zeit an, all die vielen außergewöhnlichen Eindrücke zu verarbeiten und sie Freunden und Familien weiter zu erzählen. Eine Reise, die so manchen einen reifer und weltoffener werden ließ.



Klassiker im Straßenbild: Chaos ...



... und Kuh, bunt nebeneinander und erstaunlich gelassen.



Die deutschen Schüler beim „Mittagessen“ im Sikh-Tempel (Gurudwara Bangla Sahib in Delhi).

In den Acker bugsiert



An der wenig befahrenen Kreuzung zwischen Junkersdorf und Rabelsdorf hat es unterhalb von Altenstein am Montagvormittag heftig gerumst. Neben der Straße landeten die beiden beteiligten Autos.

Foto: Ralf Kestel

der Hyundai im Graben hängen blieb. In beiden Autos lösten die Airbags aus. Die beiden Fahrzeuginsassen wurden verletzt und nach der Versorgung durch Notarzt sowie zwei

Teams des Eberner Rettungsdienstes in Krankenhäuser in Ebern und Coburg gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden, teilen die Eberner Beamten mit. Sie wurden

abgeschleppt, wobei der VW mit einem Kran aus dem Acker gezogen werden musste. Umgemäht wurde auch das Hinweisschild, das den Weg nach Rabelsdorf weist. *poli/rk*

Dienstag, 22. Dezember

356. Tag des Jahres
Sternzeichen: Steinbock
Namenstag: Jutta, Marian

Nachgeblättert

2013 – Der US-Konzern Apple bringt nach jahrelangen Verhandlungen sein iPhone beim weltgrößten Mobilfunk-Konzern China Mobile mit über 760 Millionen Kunden unter.

2005 – In Spanien lässt die traditionsreiche Weihnachtslotterie einen warmen Geldregen mit Gewinnen von insgesamt zwei Milliarden Euro auf das Land niedergehen.

2000 – Kunststiebe rauben zwei Werke des französischen Malers Auguste Renoir und ein Bild des Holländers Rembrandt aus dem Stockholmer Nationalmuseum.

1990 – Die Sowjetunion übergibt das Ehrenmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs in Berlin-Tiergarten an die Landesregierung.

1981 – Zusatzstoffe in Lebensmitteln müssen von nun an durch drei- bis vierstellige E-Nummern ausgewiesen werden.

1976 – Der ARD-Fernsehkorrespondent in Ost-Berlin, Lothar Loewe, wird wegen „Diffamierung des Volkes und der Regierung“ von den DDR-Behörden ausgewiesen.

1965 – In New York wird David Leans Film „Doktor Schiwago“ nach dem gleichnamigen Roman von Boris Pasternak mit Omar Sharif und Julie Christie in den Hauptrollen uraufgeführt.

1939 – Im Bahnhof Genthin (Brandenburg) fährt der D-Zug Berlin-Neunkirchen/Saar auf den halten den D-Zug Berlin-Köln auf. 196 Menschen kommen ums Leben.

1808 – In Wien wird Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie uraufgeführt.

Zahl des Tages

24

Die Zahl der Arbeitsunfälle ist so niedrig wie noch nie. Mit knapp 24 Unfällen je 1000 Vollarbeiter stabilisierte sich die Unfallquote in Deutschland. Die absolute Zahl der Arbeitsunfälle blieb mit rund 956.000 auch in 2014 unterhalb der Millionengrenze.

Durch Arbeitsunfähigkeit fielen nach Schätzungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im vergangenen Jahr rund 1,5 Millionen Erwerbsjahre aus. Dies führte zu einem Produktionsausfall anhand der Lohnkosten von 57 Milliarden Euro.

Aufgespießt

1999 – dpa meldet: Laut einer Verfügung des Münchner Oberbürgermeisters Christian Ude dürfen in der Stadtverwaltung offizielle Feiern künftig höchstens 90 Minuten dauern.

Geburtstag



1981 – Karin Hanczewski (34), dt. Schauspielerin („Tatortreiniger“)

1972 – Vanessa Paradis (43), französische Popsängerin („Joe Le Taxi“) und Schauspielerin

1960 – Felicitas Hoppe (55), deutsche Schriftstellerin („Pigafetta“)

1940 – Eberhard Schöler (75), deutscher Tischtennispieler und Sportfunktionär, Vize-Weltmeister 1969

1905 – Pierre Brasseur, französischer Schauspieler („Kinder des Olymp“), gest. 1972

Todestag

2014 – Joe Cocker, britischer Rocksänger („Unchain My Heart“), geb. 1944

1925 – Melli Beese, erste deutsche Pilotin, geb. 1886